

15. Berliner Colloquium zur Zeitgeschichte

**1983 – The Most Dangerous Year of the Cold War?**

Konzept: Bernd Greiner, Klaas Voß

(beide Hamburger Institut für Sozialforschung)

Konferenzsprache: Englisch

23. und 24. Mai 2014

**Fragenkatalog**

**Sektion 1                    »Able Archer« und der »Zweite Kalte Krieg«,  
1979-1984**

Impuls                        Klaas Voß

Gesprächsleitung        Bernd Greiner

- \* Welche nationale und internationale Dynamik steckte hinter dem »Zweiten Kalten Krieg«?
- \* Welche Bedeutung hatten die Veränderungen und Machtverlagerungen innerhalb der amerikanischen Regierung (Reagan) und der sowjetischen Regierung (Andropow) in den frühen 1980er Jahren?
- \* Was kann man über die Mentalitäten und Denkweisen beider Eliten und der Öffentlichkeit sagen?
  
- \* Wie können wir die Häufung von Krisen im Jahr 1983 erklären, etwa den Abschuss des Korean-Airlines-Flug 007, das Versagen des sowjetischen Frühwarnsystems im September, die Invasion in Grenada im Oktober und »Able Archer« im November? Bedingten sie einander?
- \* Sticht im Vergleich zu anderen Vorfällen und Krisenmomenten während des »Zweiten Kalten Krieges« und des Jahres 1983 »Able Archer« wirklich heraus?
- \* Ist »Able Archer« ein Beispiel für das kalkulierte Eingehen eines Risikos?
- \* Wie groß war die Gefahr einer unbeabsichtigten Eskalation?
  
- \* Zur Quellenlage: Was wissen wir über »Able Archer«?
- \* »Missing links«: Was wissen wir über »Able Archer« immer noch nicht?

**Sektion 2**                      **Abschreckung, Wahrnehmung  
und Kriegshysterie**

Impuls                              Svetlana Savranskaya

Gesprächsleitung              Beatrice Heuser

- \* Welche Rolle spielte im Fall der Sowjetunion die Angst vor einem »Enthauptungsschlag«?
- \* Wie wurden die Vereinigten Staaten im Allgemeinen und Ronald Reagan im Besonderen von den sowjetischen Eliten wahrgenommen?
- \* Gab es in Moskau verschiedene »Denkschulen«, Falken und Tauben? Spielten institutionelle Zugehörigkeiten eine Rolle? Gab es eine Kluft zwischen Politik und Militär?
- \* Wurde innerhalb des sowjetischen Militärs und der politischen Eliten ein »Fenster der Verletzbarkeit«, ein »window of vulnerability«, wahrgenommen? Wenn ja, durch wen und aus welchen Gründen?
- \* Hatten die Erinnerungen an 1941 einen Einfluss auf die sowjetischen Wahrnehmungen, und wenn ja, in welchem Ausmaß?
- \* Gab es zwischen 1980 und 1983 eine wirkliche Kriegshysterie in Moskau? Oder war die Kriegshysterie größtenteils eine Frage der Propaganda und des Impression Management – und wenn ja, war dies eher auf die Wahrnehmung im Inland oder im Ausland gerichtet?
  
- \* Was verursachte auf amerikanischer Seite die panische Angst vor »windows of vulnerability«?
- \* Wie fand die panikschürende Annahme einer sowjetischen Überlegenheit (»Team B«, »Committee on Present Danger«) ihren Weg in den politischen Mainstream?
- \* Welches Kalkül und welche Grundannahmen dienten der Reagan-Regierung als Fundament für ihre Sicherheitsstrategie gegenüber der Sowjetunion?
- \* Was stand hinter dem amerikanischen Diskurs über »begrenzte«, »zu überlebende« oder »zu gewinnende« Atomkriege und über die »Enthauptung« der UdSSR (PD-59, NSDD-13)?
- \* Spiegelten öffentliche und interne Debatten über einen Atomkrieg einen ernsthaften Glauben an die Fähigkeit wider, einen solchen Krieg führen zu können? Oder sollten sie dem Gegner bloß Angst einflößen?
- \* Was waren die Gründe für das sogenannte »Reagan reversal«, die Wende Reagans gegenüber der Sowjetunion?

**Sektion 3**                      **Geheimdienste, Bedrohungswahrnehmung und politische Entscheidungsfindung**

Impuls                              John Prados

Gesprächsleitung              Claudia Kemper

- \* Was lässt sich über das Funktionieren beziehungsweise Nichtfunktionieren des sowjetischen Geheimdienstapparats sagen?
- \* Wie gut oder schlecht war der sowjetische Geheimdienst über die amerikanische Regierung und das Militär informiert?
- \* Was lässt sich über die politische Macht der sowjetischen Geheimdienste zu jener Zeit sagen?
- \* War die Rivalität zwischen dem KGB und der GRU von irgendeiner Bedeutung?
- \* Was sollen wir von dem umstrittenen Kommunikationsdefizit zwischen der Moskauer KGB-Zentrale und dem Politbüro halten?
- \* Wie wurden die Stärken und Schwächen der Sowjets in Bezug auf die USA kalkuliert?
- \* Trug die »Operation RYAN« zum Aufblasen der Bedrohung und zur Eskalation der Krise bei? Oder sorgte sie dafür, dass Moskau nicht überreagierte?
- \* Welche Rolle spielten die Medien und die Öffentlichkeit im politisch-strategischen Kalkül der sowjetischen Geheimdienste?
  
- \* Was lässt sich über das Funktionieren beziehungsweise Nichtfunktionieren des amerikanischen Geheimdienstapparats sagen?
- \* Wie gut oder schlecht war der amerikanische Geheimdienst über die sowjetische Regierung und das Militär informiert?
- \* Wie wurde der Einfluss der amerikanischen Politik auf die Strategie und Prognosen der Sowjets kalkuliert?
- \* Was lässt sich über die politische Macht der amerikanischen Geheimdienste zu jener Zeit sagen?
- \* Welche Rolle spielten die Medien und die Öffentlichkeit im politisch-strategischen Kalkül der amerikanischen Geheimdienste?

**Sektion 4 Die Krisen des Kalten Krieges im Vergleich: 1945-1983**

Impuls Bernd Greiner

Gesprächsleitung Klaas Voß

- \* Von der ersten Berlin-Krise 1948 zur Zweiten Berlin-Krise 1958-1961 über die Kuba-Krise 1962 bis hin zum Jom-Kippur-Krieg 1973 zog der Kalte Krieg eine Vielzahl politischer und militärischer Krisen nach sich. Was haben sie gemeinsam und worin unterscheiden sie sich voneinander?
- \* Was haben die Krisen des Kalten Krieges gemeinsam, insbesondere hinsichtlich kalkulierter Risiken und unbeabsichtigter Eskalation? Und wo liegen die Unterschiede?
- \* Sind die Verbreitung von Atomwaffen und die Ausbreitung von Krisen des Kalten Krieges miteinander verflochten?
- \* Trugen die Innovationen in der Rüstungstechnik zu den Krisen des Kalten Krieges bei und wenn ja, inwieweit?
- \* Hatten die Erwartungen und/oder Reaktionen der Öffentlichkeit eine Auswirkung auf die politische oder militärische Risikobereitschaft?
  
- \* Auf welche Weise passt »Able Archer« in das Muster der Krisen des Kalten Krieges?
- \* Was können wir aus dem Vergleich mit anderen Momenten »am Rande eines Atomkriegs« lernen?
  
- \* Wenn wir davon ausgehen, dass die atomare Abschreckung oder die »sichere gegenseitige Vernichtung« Strategien waren, die mit Bedrohungen und Unvorhersehbarkeit arbeiteten, um das Kalkül des Gegners zu beeinflussen: Was können wir vor dem Hintergrund der Krisen des Kalten Krieges im Allgemeinen und von »Able Archer« im Besonderen über diese Annahme sagen?
- \* Wie wichtig war gezielte Panikmache?
- \* Was lässt sich über die Grenzen von Panikmache sagen (etwa in Anbetracht öffentlicher Reaktionen)?
- \* Zeugt die Erfahrung von »Able Archer« von der prekären und inhärenten Instabilität atomarer Abschreckung? Oder gab sie den gedanklichen Grundannahmen der Abschreckung Recht?

*Lektüreempfehlungen*

Benjamin B. Fischer, The Soviet-American War Scare of the 1980s. In: International Journal of Intelligence and Counterintelligence. 19(2006),3; 480-518

Vojtech Mastny, How Able was »Able Archer«? Nuclear Trigger and Intelligence in Perspective. In: Journal of Cold War Studies. 11(2009),1; 108-123

Beth A. Fischer, The Reagan Reversal. Foreign Policy and the End of the Cold War. Columbia/London: University of Missouri Press, 1997; 102-142

Sources (Extracts)

Don Oberdorfer, Interview with former [redacted] hand, at [the hotel] Madison, May 22, 1009. In: National Security Archive/Electronic Briefing Book 428, Document 13

Central Intelligence Agency Memo for the Director and Deputy Director from Vice Chairman of the National Intelligence Council, Herbert E. Meyer, »Subject: Why is the World so Dangerous?« In: National Security Archive/Electronic Briefing Book 428, Document 4

Interview with Viktor M. Surikov, Deputy Director of the Central Scientific Research Institute, by John G. Hines, September 11, 1993, in *Soviet Intentions 1965-1985: Volume II Soviet Post-Cold War Testimonial Evidence*, by John G. Hines, Ellis M. Mishulovich, of BDM Federal, INC. for the Office of the Secretary of Defense Net Assessment. Unclassified with portions »retroactively« classified. In: National Security Archive/Electronic Briefing Book 426, Document 7

Interview with Lieutenant General Geliı Viktorovich Batenin, by John G. Hines, August 6, 1993, in *Soviet Intentions 1965-1985: Volume II Soviet Post-Cold War Testimonial Evidence*, by John G. Hines, Ellis M. Mishulovich, of BDM Federal, INC. for the Office of the Secretary of Defense Net Assessment. Unclassified with portions »retroactively« classified. In: National Security Archive/Electronic Briefing Book 426, Document 23

Interview with Colonel General Varfolomei Vladimirovich Korobushin with participation by Senior Defense Department Advisor Vitalii Kataev, by John G. Hines, December 10, 1992, in *Soviet Intentions 1965-1985: Volume II Soviet Post-Cold War Testimonial Evidence*, by John G. Hines, Ellis M. Mishulovich, of BDM Federal,

INC. for the Office of the Secretary of Defense Net Assessment. Unclassified with portions »retroactively« classified. In: National Security Archive/Electronic Briefing Book 426, Document 24

Series of Six Interviews with Dr. Vitalii Nikolaevich Tsygichko, General Staff Analyst, by John G. Hines, December 10, 1990-1991, in *Soviet Intentions 1965-1985: Volume II Soviet Post-Cold War Testimonial Evidence*, by John G. Hines, Ellis M. Mishulovich, of BDM Federal, INC. for the Office of the Secretary of Defense Net Assessment. Unclassified with portions »retroactively« classified. In: National Security Archive/Electronic Briefing Book 426, Document 25